

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1900-1901**

1.1.1901



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Dienstag, den 1. Januar 1901.

Abteilung **A** (Rote Abonnementskarten). **27.** Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male:

Abendglocken.

Oper in zwei Akten von G. Stoskopf. Musik von M. J. Erb.
Musikalische Leitung: Felix Mottl. Scenische Leitung: Mathias Schön.

Personen:

Friedrich	Ferdinand Jäger.
Maria	Henriette Mottl.
Hans, ein reicher Müller	Wilhelm Dörwald.
Ein lustiger Becher	Hans Buffard.
Der Wirt	Clem. Schaarschmidt.
	Frieda Meyer.
Landleute	Magdalene Bauer.
	Wilhelm Beyer.
Eine Zigeunerin	Friedr. Krausemann.
Zigeunermusikanten	Marie Tomshil.
	August Haag.
	Louis Kull.

Der Pfarrer. Landleute. Musikanten.

Zeit: 1885. — Ort: Ein Dorf im Unterelsaß.

Zum ersten Male wiederholt:

Der Blumen Rache.

Phantastisches Ballet in einem Akt nach dem gleichbenannten Freiligrath'schen Gedicht von G. Ambrogio. Musik von Robert von Hornstein.
Einstudiert von Paula Bayz. Musikalische Leitung: Bernhard Tittel.

Personen:

Achmet, ein orientalischer Fürst	Richard Allegri.
Sittah, seine Favoritin	Paula Bayz.
Die Blumenfee	Luije Kling.
Der Todesengel	Johanna Schneider.
Obalisten. Sklavinnen. Eunuchen. Mohren. Lebende Blumen. Blumengeister	

Vorkommende Tänze:

1. **Orientalischer Fächertanz.** — Das Ballettkorps.
2. **Tanz der Sklavinnen und Mohren.** — Marie Kiefer, Paula Kochanowska, Anna Kamp, Rosa Frank und die Ballettschülerinnen.
3. **Verführungsszene mit Tanz.** — Paula Bayz.
4. **Tanz der Blumenfee.** — Luije Kling.
5. **Reigen der Blumengeister.** — Luije Kling und das Ballettkorps.

Die große Pause findet nach der Oper statt.

Textbücher sind an der Vorverkaufsstelle sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Anfang: **halb sieben Uhr.** Ende: **neun Uhr.**
Kasse-Öffnung: **halb 6 Uhr.**

Der freie Eintritt und die Vergünstigungen der Schulen sind für heute vollständig aufgehoben.

Mittel-Preise.

Die General-Direktion des Großh. Hoftheaters richtet an das Publikum die Bitte, nach Schluß der Vorstellung beim Verlassen des Hauses die Nothausgänge benutzen zu wollen; selbstverständlich bleiben auch die regelmäßigen Ausgänge geöffnet.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebame Störungen zu vermeiden, genötigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Mittwoch, den 2. Januar. Theater in Baden. 15. Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male: **Die Schule der Chemenner.** Lustspiel in drei Akten von Molière.
In deutschen Versen von Ludwig Fulda.

Zum ersten Male: **Die Schule der Frauen.** Lustspiel in fünf Akten von Molière.
In deutschen Versen von Ludwig Fulda.

Donnerstag, den 3. Januar Abteilung **B** (gelbe Abonnementskarten). 27. Abonnements-Vorstellung.
Der Troubadour. Oper in vier Akten, nach dem Italienischen des Salvator Cammerano, von Heinrich Proch. Musik von Josef Verdi.

„Luna“: Jan van Gorkom vom Stadttheater in Bremen als Gast.